



## Wildflüsse oder Wasserkraft?

### Filmabend „Was Fische wollen“ bei Patagonia in Berlin

Gemeinsam mit dem WWF Deutschland, Patagonia und flow:europe lädt die Stiftung Living Rivers am Mittwoch, dem 11. Mai 22 um 19:30 Uhr in den Patagonia Store in Berlin, Münzstr. 10 ein zur Berlinpremiere des mehrfach prämierten Christoph Walder Films „Was Fische wollen. Letzte Chance für den Tiroler Inn“.

Den Filmabend begleitet eine Diskussionsrunde mit Theresa Schiller (WWF), Dr. Ruben van Treeck (Institut für Binnenfischerei), Olaf Lindner (Deutscher Angelfischerverband) und Tobias Schäfer (WWF), moderiert von Michael Bender (Stiftung Living Rivers).

Anmeldung: <https://wfmd.splashthat.com/>

## World Fish Migration Day 2022 - 21. Mai 2022



Der World Fish Migration Day findet alle zwei Jahre statt und wird von der World Fish Migration Foundation organisiert. Sein Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Wanderfischen und frei fließenden Flüssen zu sensibilisieren. Verschiedene Organisationen aus der ganzen Welt arbeiten unter dem Motto "Connecting fish, rivers and people" zusammen. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Projekte zur Beseitigung von Staudämmen und bewährte Verfahren, die

dabei zum Einsatz kommen. Am Weltwanderfischtag 2022 werden 600 Veranstaltungen in 80 verschiedenen Ländern stattfinden, bei denen 2.000 km Flüsse wiederhergestellt oder geschützt werden. Der WFMD Hub Connected Rivers findet am 20. und 21. Mai 2022 in Lissabon, Portugal statt. Unter folgendem Link können Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden:

<https://www.worldfishmigrationday.com/events/>

Weitere Informationen über die World Fish Migration Foundation finden Sie hier:

<https://worldfishmigrationfoundation.com>

## "Petition für frei fließende Flüsse": Mehr als 400 Organisationen fordern dringende Maßnahmen zur Rettung wandernder Süßwasserfische, um Artenvielfalt, Nahrungsquellen und Lebensgrundlagen zu schützen

402 Organisationen aus mehr als 86 Ländern haben eine Petition unterzeichnet, die an das Sekretariat des Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD) geschickt wurde. Diese Petition zielt darauf ab, dringend einen Plan zur Wiederherstellung und zum Schutz der Ökosysteme von Süßwasserfischpopulationen zu erstellen und umzusetzen. Der Rückgang der Artenvielfalt und des Fischbestands um durchschnittlich 76 % gefährdet das Leben von Hunderten Millionen Menschen, die weltweit auf diese Arten angewiesen sind. Der Bau von Infrastrukturen wie Dämmen, Wehren, Schleusen usw. ist einer der Hauptgründe für diesen Rückgang. Mehr als 100.000 davon in Europa sind veraltet. Daher fordern die Organisationen die CBD auf, Maßnahmen zu ergreifen: alle verbleibenden frei fließenden Flüsse dauerhaft zu schützen und veraltete Flussbarrieren zu beseitigen, indem sie Hindernissen mit großer Auswirkung Vorrang einräumen, um die Durchgängigkeit der Flüsse wiederherzustellen. Sie finden die Petition unter folgendem Link (auf Englisch):

[www.grueneliga.de/images/PDF-NewsletterENG/Open\\_Letter COP15 WFMD 1.pdf](http://www.grueneliga.de/images/PDF-NewsletterENG/Open_Letter_COP15_WFMD_1.pdf)

## **Kopernikus-Klima-Bericht Europa 2021**

Der Kopernikus Climate Change Service (C3S) hat am Tag der Erde 2022 den 5. jährlichen europäischen Klimastatusbericht für 2021 veröffentlicht. Der Bericht enthält Schlüsselindikatoren und eine detaillierte Überwachung der Klimabedingungen über Europa und der Arktis. Er enthält auch ein Update zu den sommerlichen Hitzewellen in Südeuropa und eine Zusammenfassung der Überschwemmungen in Westeuropa im vergangenen Juli.

Für die europäischen Seen wird die Oberflächenwassertemperatur (LSWT) in der warmen Jahreszeit geschätzt und mit anderen Daten aus dem Zeitraum 1995 bis heute verglichen. Die LSWT-Anomalie für die warme Jahreszeit 2021 zeigt einen Temperaturanstieg (0,31°C über dem Durchschnitt des Referenzzeitraums 1996-2016). Es handelt sich um die siebthöchste Anomalie seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1995. Alle sieben Anomalien traten seit 2010 auf. Die langfristige Erwärmungsrate in den europäischen Seen ist höher als die globale Rate: 0,38°C +/- 0,03°C pro Jahrzehnt gegenüber 0,24°C +/- 0,01°C.

Die Messungen der Flussabflüsse zwischen 2017 und 2021 zeigen eine negative jährliche Abflussanomalie, was Auswirkungen auf die Wasserversorgung, die Stromerzeugung aus Wasserkraft und die vom Ökosystem abhängigen Arten hat.

Weitere Schlüsselereignisse und einzelne Variablen wie Niederschlag, Bodenfeuchte oder atmosphärische Zirkulation können Sie unter folgendem Link entdecken:

<https://climate.copernicus.eu/esotc/2021>

## **UBA kürt Grundwasser zum Gewässertyp des Jahres 2022**

In Deutschland werden rund 70 Prozent des Trinkwassers aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Auch unsere Ökosysteme, vor allem die Wälder, sind auf eine ausreichende Menge an Grundwasser angewiesen. Angesichts der letzten Trockenjahre sind Maßnahmen zu ergreifen, die das verfügbare Wasser wieder länger in der Landschaft halten. Um Grundwasser auch weiterhin ohne teure Aufbereitung als Trinkwasser nutzen zu können, dürfen in Zukunft deutlich weniger Nitrat und Pflanzenschutzmittel ins Grundwasser gelangen.

Zur UBA-Themenseite Grundwasser:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaessertyp-des-jahres/gewaessertyp-des-jahres-2022-grundwasser> Dort findet sich auch der Zugang zum virtuellen Faltblatt und zum Poster.

## **The Great Detox - EU kündigt größtes Verbot giftiger Chemikalien aller Zeiten an**

Am 25. April 22 kündigte die EU-Kommission einen Fahrplan für Beschränkungen als Teil des Nullverschmutzungsziels im Rahmen des EU-Green-Deals an, mit dem bis 2030 5.000 bis 7.000 giftige Chemikalien verboten werden sollen.

In Europa werden mehr als 200.000 Chemikalien verwendet, von denen drei Viertel gefährlich sind. Die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die biologische Vielfalt sind enorm. Mediziner sprechen sogar von "vorbelasteten" Neugeborenen. Einige dieser berüchtigten Chemikalien reichern sich im Wasser an, wie z. B. PFAS (Perfluoralkylchemikalien), auch im Trinkwasser. In ganz Europa, in Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden und Schweden, wurde dies bereits beobachtet. Sie finden sich auch in der Luft, im Boden, in Pflanzen und Tieren. Der Fahrplan für die Beschränkung sollte PVC, PFA, Bisphenole (einschließlich BPA), Flammschutzmittel und giftige Chemikalien in Einwegwindeln einschließen.

Ein Dokument mit weiteren Informationen über die "Große Entgiftung" finden Sie hier:

[https://docs.google.com/document/d/12NMPna\\_e2UBfSKmJaFFDWzjhsUy3r-ujhcl7r21mDRo/edit#heading=h.emq0crftk6qx](https://docs.google.com/document/d/12NMPna_e2UBfSKmJaFFDWzjhsUy3r-ujhcl7r21mDRo/edit#heading=h.emq0crftk6qx)

## **Lagune Mar Menor - Volksgesetzgebungsinitiative**

Die Lagune Mar Menor in Murcia, Spanien, ist durch die umliegende Landwirtschaft stark gefährdet. Dieses Obst und Gemüse wird hauptsächlich in Länder wie Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich geliefert. Einen kurzen Bericht finden Sie auf unserer Website: <https://grueneliga.de/images/PDF-NewsletterENG/WaterNewsletterDec21.pdf>

Die Arbeitsgruppe "Legal Clinic" unter der Leitung von Teresa Vicente, Professorin für Rechtsphilosophie am [Lehrstuhl für Grundlagen der Rechts- und Verfassungsordnung der Universität Murcia](#), hat eine Volksgesetzgebungsinitiative (ILP) gestartet, die darauf abzielt, dem Mar Menor eine eigene Rechtspersönlichkeit zu verleihen, was in Europa eine Premiere ist, in Lateinamerika und Ozeanien aber bereits existiert.

Im April weilte eine Delegation von Organisation "Ecologistas en Acción Región Murciana" in Berlin, um auf traf sich mit verschiedenen Umweltverbänden, u.a. der GRÜNEN LIGA. Den Aufruf „Deutsche Verbraucher: Schlüssel zur Rettung des Mar Menor“ finden Sie unter folgendem Link: [www.grueneliga.de/images/Dokumente/Wasser/220403 NP DE Deutsche Verbraucher Schlssel z ur Rettung des Mar Menor.pdf](http://www.grueneliga.de/images/Dokumente/Wasser/220403_NP_DE_Deutsche_Verbraucher_Schlssel_zur_Rettung_des_Mar_Menor.pdf).

Hintergrundinformationen über die ökologische Katastrophe finden Sie auf Englisch hier: [https://www.researchgate.net/publication/337495391 SYNTHESIS REPORT ON THE CURRENT STATE OF MAR MENOR LAGOON AND ITS CAUSES IN RELATION TO THE NUTRIENT CONTENTS](https://www.researchgate.net/publication/337495391_SYNTHESIS_REPORT_ON_THE_CURRENT_STATE_OF_MAR_MENOR_LAGOON_AND_ITS_CAUSES_IN_RELATION_TO_THE_NUTRIENT_CONTENTS)

Auf Spanisch: <https://www.ecologistasenaccion.org/133667/valoracion-de-la-ley-de-proteccion-integral-del-mar-menor/>

## **UN 23: Globale Online-Stakeholder-Konsultation: Themen für interaktive Dialoge**

Vom 22. bis 24. März 2023 findet die nächste UN-Wasserkonferenz in New York, USA, statt. Unter dem Motto "Wasser für nachhaltige Entwicklung 2018 - 2028" zielt die Konferenz darauf ab, Kooperationen und Partnerschaften zu stärken und die nachhaltige Entwicklung (sozial, wirtschaftlich und ökologisch) sowie die integrierte Bewirtschaftung von Wasserressourcen umzusetzen und zu fördern. Neben den sechs Plenarsitzungen und der Eröffnungs- und Abschlusszeremonie werden fünf interaktive Dialoge stattfinden.

In der sozialen Dimension fordern die Interessenvertreter die Anerkennung von Wasser und sanitären Einrichtungen als Menschenrecht und betonen, dass die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Wasserbereich vorrangig angegangen werden sollten. Eingliederung, Gleichberechtigung und Bildung waren ebenfalls ein zentrales Thema bei dieser Konsultation. Das Problem der zunehmenden Konflikte aufgrund von Wasserknappheit wurde ebenfalls hervorgehoben. Wirtschaftliche Überlegungen konzentrierten sich auf die Wiederverwendung von Wasser, insbesondere in der Industrie, auf Finanzierung, Investitionen und Infrastruktur mit einer systematischen Umstellung der Finanzierung, die Kreislaufwirtschaft, erschwingliches Wasser für alle, die Förderung öffentlich-privater Partnerschaften zur Unterstützung der Umsetzung von SDG6, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Wasserbereich und die Beseitigung von Informationslücken bei wasserbezogenen Entscheidungen.

Aus der Umweltperspektive wurden die Zusammenhänge zwischen Wasser und Klima, Landwirtschaft (Wasser-Energie-Nahrungsmittel-Nexus) und Umweltverschmutzung sowie Wasser und Abwasserentsorgung in städtischen Gebieten diskutiert. Digitalisierung, Daten und Technologie sind ebenfalls wichtig, um Wasserressourcen zu verwalten und zu erhalten, Wasserknappheit zu bekämpfen und die Klimaresistenz zu verbessern.

Den zusammenfassenden Bericht zu dieser Konsultation finden Sie unter diesem Link: (in Englisch) <https://sdgs.un.org/sites/default/files/2022-04/FINAL%20UN%202023%20Water%20Conference%20Stakeholder%20Online%20Consultation%20report%20%281%29.pdf>

## „Willi und die Wunderkröte“: ab 12. Mai 2022 im Kino



In „Willi und die Wunderkröte“ begibt sich Willi Weitzel auf eine abenteuerliche Reise durch Ägypten, Bolivien und Panama, um die Lebensräume von Fröschen zu erforschen. Angestiftet hat ihn seine 11-jährige Nachbarin Luna (Ellis Drews), die um den Froschteich in ihrem Dorf kämpft. So steht der scheinbar unbedeutende, kleine Teich im Zentrum der großen Fragen von Naturschutz, Nachhaltigkeit und der Kraft gemeinschaftlichen Handelns.

Willi bringt jungen Publikum nicht nur die Bedeutung der (realen) Amphibienwelt nahe, sondern erzählt auch die fiktionale Geschichte von Luna, die sich nicht einschüchtern lässt, für eine Sache kämpft und mit ihrer Überzeugungskraft und ihrer Hartnäckigkeit ihre Dorfnachbarn zu überzeugen versucht. Sie steht damit für eine Generation von Kindern & Jugendlichen, die sich früh für ökologische Belange einsetzen und die Erwachsene mahnen, mit der (Um-)Welt sorgsamer umzugehen.

„Willi und die Wunderkröte“ ist eine Produktion von Filmtank und Interactive Media Foundation (IMF), gefördert mit Mitteln von MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, der Mitteldeutscher Medienförderung und dem DFFF. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit Frogs & Friends, einem gemeinnützigen Verein, der sich für Amphibien einsetzt.

## Terminauswahl

25. April – 8. Mai 2022 <b>Kunming, China</b>	<b>UN Biodiversity Conference (COP 15)</b> <a href="https://www.unep.org/events/conference/un-biodiversity-conference-cop-15">https://www.unep.org/events/conference/un-biodiversity-conference-cop-15</a>
Mittwoch, 11. Mai 2022 19:30 Uhr <b>Patagonia Shop Berlin</b> Münzstraße 10	<b>Wildflüsse oder Wasserkraft?</b> „Was Fische wollen. Letzte Chance für den Tiroler Inn“ Filmabend und Diskussion. Anmeldung: <a href="https://wfmd.splashthat.com/">https://wfmd.splashthat.com/</a>
Montag, 16. Mai 2022 16:15 – 17:45 Uhr <b>Henry-Ford-Bau, FU Berlin</b>	<b>Sustainable Development and water: cross-sectoral, transboundary and multi-level governance arrangements</b> <a href="https://www.fu-berlin.de/campusleben/kalender/2022/05/20220516-oh-stockholm-fischer.html">https://www.fu-berlin.de/campusleben/kalender/2022/05/20220516-oh-stockholm-fischer.html</a> Livestream: <a href="http://www.fu-berlin.de/offenerhoersaal">www.fu-berlin.de/offenerhoersaal</a>
19. Mai – 21. Mai 2022 <b>Lissabon, Portugal</b>	<b>Dam Removal Europe International Seminar 2022</b> <a href="https://damremovalseminars.eu">https://damremovalseminars.eu</a>
Samstag, 21. Mai 2022	<b>World Fish Migration Day 2022</b> <a href="https://www.worldfishmigrationday.com/">https://www.worldfishmigrationday.com/</a>
Montag, 23. Mai 2022 16:15 – 17:45 Uhr <b>Henry-Ford-Bau, FU Berlin</b>	<b>Water for life and food: synergies between SDGs 2 and 6 and human rights</b> <a href="https://www.fu-berlin.de/campusleben/kalender/2022/05/20220523-oh-stockholm-mehta.html">https://www.fu-berlin.de/campusleben/kalender/2022/05/20220523-oh-stockholm-mehta.html</a> Livestream: <a href="http://www.fu-berlin.de/offenerhoersaal">www.fu-berlin.de/offenerhoersaal</a>
Montag, 30. Mai 2022 16:00 -18:00 Uhr <b>Rathaus Charlottenburg</b> Otto-Suhr-Allee 100 (U- Bhf.: Richard-Wagner-Platz)	<b>Blue Community Berlin seit 2018: Unser Wasser - Jetzt alles klar?</b> Alternativnobelpreisgewinnerin Maude Barlow informiert über das globale Projekt Blue Community und eröffnet die Ausstellung zur Blue Community Berlin. Anmeldung an <a href="mailto:dorotheahaerlin@gmx.de">dorotheahaerlin@gmx.de</a>



Montag, 30. Mai 2022 17:00 -19:00 Uhr <b>bUm</b> – Raum für die engagierte Zivilgesellschaft Paul-Lincke-Ufer 21	<b>Was blüht uns, wenn Berlin baut?</b> <b>Zwischen Kreislauf mit Köpfchen und Bauschutt ohne Ende.</b> Neubaupläne des Berliner Senats und wachsende Bauschuttberge in öffentlichen Räumen – Wie kann in Zukunft nachhaltiges Bauen erreicht werden? Klima- und Ressourcenschutzes, Stadtbild, Lebensqualität. Podiumsdiskussion. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. Get-together im Anschluss. <a href="https://allesimfluss.berlin/events-cleanups/aif-podiumsdiskussion-bauschutt">https://allesimfluss.berlin/events-cleanups/aif-podiumsdiskussion-bauschutt</a>
Mittwoch, 1. Juni 2022 9:00 – 14:00 Uhr Berlin <b>Vertretung des Saarlandes</b> In den Ministergärten 4	<b>Natürlicher Klimaschutz als Chance</b> Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz, Wissenschaft, Landnutzung, Finanzen, Bundestag. Anmeldung: <a href="http://www.NABU.de/chance">www.NABU.de/chance</a>
Donnerstag, 2. Juni 2022 <b>Frankfurt am Main</b>	<b>55. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis "Sicherung und Überbau von Wasserleitungen"</b> <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a>
Sonntag, 5. Juni 2022	<b>Weltumwelttag 2022</b> <a href="https://www.bmu.de/service/veranstaltungen/veranstaltung/internationaler-tag-der-umwelt-weltumwelttag">https://www.bmu.de/service/veranstaltungen/veranstaltung/internationaler-tag-der-umwelt-weltumwelttag</a>
7. Juni – 9. Juni 2022 <b>Telford, UK</b>	<b>Flood and Coast 2022</b> <a href="https://www.floodandcoast.com">https://www.floodandcoast.com</a>
Sonntag, 12. Juni 2022 11:00 – 19:00 Uhr Berlin, Festmeile am <b>Brandenburger Tor</b>	<b>Umweltfestival</b> der GRÜNEN LIGA Berlin. Das UMWELTFESTIVAL widmet sich in diesem Jahr dem Elixier des Lebens: dem Wasser. Mit Bühnenprogramm und Ständen. <a href="https://www.umweltfestival.de/">https://www.umweltfestival.de/</a>
24. bis 30. Juli 2022 <b>Barby</b> – An der Fähre <a href="http://www.elbe-saale-camp.de/html/anfahrt.html">http://www.elbe-saale-camp.de/html/anfahrt.html</a>	<b>Ausblick Elbe – 30. Jahre Engagement für lebendige Flusslandschaften</b> Internationales Elbe-Saale-Camp 2022. Im Jahr 2022 geht das Elbe-Saale-Camp in sein 30. Jahr. Ein guter Anlass, sowohl zurück als auch nach vorn zu schauen. Eine herzliche Einladung an alle Freunde frei fließender Flüsse! <a href="http://www.elbe-saale-camp.de/">http://www.elbe-saale-camp.de/</a>
23. August – 1. September 2022 <b>Stockholm, Schweden</b>	<b>Weltwasserwoche 2022</b> <a href="https://www.worldwaterweek.org">https://www.worldwaterweek.org</a>
5. Oktober – 6. Oktober 2022	<b>3. Symposium "Lebenswichtige Gewässer in Baden-Württemberg"</b> <a href="http://www.vitale-gewaesser-bw.de">www.vitale-gewaesser-bw.de</a>
6. Dezember – 8. Dezember 22 <b>Paris, France</b>	<b>UN- Wasser Forum zu Grundwasser</b> <a href="https://www.un-igrac.org/agenda/un-water-summit-groundwater">https://www.un-igrac.org/agenda/un-water-summit-groundwater</a>
22. März 2023	<b>Weltwassertag</b>
22. – 24. März 2023	<b>United Nations 2023 Water Conference</b> <a href="https://sdqs.un.org/un-2023-conference-water-action-decade">https://sdqs.un.org/un-2023-conference-water-action-decade</a>

Die Rivernews / Wasserblatt wird herausgegeben von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office, Michael Bender  
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 Fax: 20 44 468 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren